



Stromspiegel

DIE ZEITSCHRIFT DER FSI ELEKTROTECHNIK

7. AUSGABE

SoSe 15

Renovierung der E-Technik-Türme

Wie ihr sicherlich wisst, wurde im Laufe des letzten Jahres das Informatik-Hochhaus mit großem Aufwand renoviert und umgebaut. Da diese Bauarbeiten aufgrund von Brandschutz geschehen sind, droht ähnliches auch den EEI-Türmen. Die Renovierung wird auf zwei Etappen stattfinden und etwa Anfang 2017 mit dem rechten Turm (Cauerstr. 7) beginnen. Die Erfahrung mit dem Informatik-Hochhaus zeigt, dass so eine Renovierungsmaßnahme meist länger dauert als gedacht. Geplant ist auch, dass der zweite Turm ein Jahr später drankommt.

Warum interessiert dies den Studenten? Weil es signifikante Einschränkungen im Studium bedeuten kann! Während der Renovierungs-

zeit kann davon ausgegangen werden, dass der betreffende Turm nicht benutzt werden kann, also die darin normalerweise stattfindenden Praktika nicht abgehalten oder z. B. nach Tennenlohe verlegt werden. Auch Laborarbeit an den entsprechenden Lehrstühlen wird wohl nicht möglich sein – was das für die Vergabe von Bachelor- und Masterarbeiten heißt, ist ebenso nicht bekannt.

Leider ist noch nicht klar, was genau wo gebaut werden muss und wann genau es losgeht, sodass sich auch das Department mit den Planungen schwer tut. Es wird aber in den nächsten Monaten erste Informationen geben, welche Veranstaltungen wahrscheinlich ausfallen.

Umzug „auf AEG“

Wie Ihr sicher schon gehört habt, soll ein Teil der TechFak, genauer gesagt Teile der Elektrotechnik und des Maschinenbaus, „auf AEG“ ausgelagert werden. Hierbei handelt es sich

um das Areal in Nürnberg an der Fürther Straße, unweit von Conrad Elektronik – zumindest das hätte für uns Elektrotechniker also auch etwas Positives.

Eventuell werden innerhalb der nächsten Jahre einzelne Lehrstühle umziehen, später auch ganze Studiengänge. Aber bis dahin wird vermutlich noch mindestens ein Jahrzehnt vergehen, jetzige Studenten werden daher nicht betroffen sein.

Die Studentenvertretung ist dennoch an dem Thema dran und in der „Taskforce AEG“ mit vertreten. Ein besonders wichtiger Punkt ist,

dass Bachelor-Studiengänge weiterhin komplett an einem Standort studierbar sein sollen. Mittlerweile wurde das auch von offizieller Seite zugesichert.

Falls ihr Interesse habt für die nachfolgenden Generationen das Beste herauszuholen, könnt ihr die beteiligten Studenten unter stuve-aeg@fau.de erreichen. Die drei dort sind locker drauf und beißen nicht ;-)

Sommerfesthelfer gesucht

Bis jetzt fehlen noch viele Helfer für das TechFak-Sommerfest am 25. Juni und den Abbau am Tag darauf. Für jede übernommene Schicht bekommt ihr Speise- und Getränkegutscheine, die ihr auf dem Sommerfest einlösen könnt.

Hast du Lust? Dann trage dich bitte auf techfak-sommerfest.de oder über den nebenstehenden QR-Code als Helfer ein. Wenn du gemeinsam mit einem Freund an der gleichen Aufgabe mithelfen willst, gebe das einfach im Kommentarfeld an.



goo.gl/forms/EUrkJ8VF1z

Hochschulwahl

Es sind wieder Hochschulwahlen und ihr könnt mitbestimmen! Die gewählten Vertreter haben in vielen Belangen ein ernsthaftes Mitspracherecht.

In der letzten Wahlperiode wurden etwa das Semesterticket, die Neuregelung der Anwesenheitspflicht und eine Abbestell-Möglichkeit für die ach so tollen Info-Mails von Frau Jakschik erreicht.

Die Wahl findet am 30.6. in der Tentoria statt, mitbringen musst du lediglich deine FAU-Karte. Mehr Infos gibt es auf hochschulwahlkompass.de.



hochschulwahlkompass.de

Tipps zur Bachelor- und Masterarbeit

Nach Gesprächen mit Studenten und Professoren haben wir euch hier die wichtigsten Tipps zu studentischen Arbeiten zusammengestellt. Wenn ihr auch welche habt, schickt sie uns doch an fsi-eei@fau.de, damit wir eines Tages ein Merkblatt daraus erstellen können.

Der Titel ist entscheidend

Wähle einen gut klingenden, aber nicht zu vielversprechenden Titel. Der Titel wird verbindlich angemeldet und kann deshalb, anders als die Aufgabenstellung, nicht mehr nachträglich zusammengestrichen oder angepasst werden.

Man sollte ihn deshalb so formulieren, dass man ihn auch garantiert erfüllen kann. Bei „Aufbau und Optimierung einer Schaltung“ hat man ein Problem, wenn am Ende die Schaltung nicht optimal funktioniert. Bei „Entwicklung einer Schaltung“ kann man auch das Gleiche machen, aber hat auf jeden Fall das Thema erfüllt.

Zeit und Umfang

Die Aufgabenstellung kann man vorher oft schlecht einschätzen. Daher sollte sie einigermaßen flexibel sein – wüsste man vorher, wieviel Arbeit es genau wird, dann wäre es keine ernsthafte Forschung.

Mit dem Anmeldedatum kann man etwas tricksen, um mehr Zeit

herauszuholen, aber man muss stark aufpassen, dass man damit nicht freiwillig mehr Arbeit reinsteckt, die man genauso auch als Hiwi-Job oder Forschungspraktikum noch im Anschluss hätte ableisten können.

Es ist leider Realität, dass die ECTS-Punkte nicht den kompletten Arbeitsaufwand widerspiegeln. Meist reichen die theoretisch 30 Stunden Arbeitszeit pro ECTS nur für die Arbeit, aber nicht die schriftliche Ausarbeitung und den Vortrag.

Man sollte also möglichst wenig Vorlesungen gleichzeitig hören und nicht zuviel Urlaub machen. Einzige Möglichkeit, den Aufwand etwas zu reduzieren, ist ein regelmäßiger Austausch mit dem Betreuer und ein teilweises Zusammenstreichen der Aufgabenstellung.

Sprich mit deinem Betreuer!

Bespreche dich also regelmäßig mit deinem Betreuer, spätestens nach einer Vollzeit-Arbeitswoche. So kriegt dein Betreuer mit, dass du viel arbeitest und du kannst dir wertvolle Rückmeldung holen. Wenn einzelne Aufgaben aus dem Ruder laufen, kann man dann auch rechtzeitig die Aufgabenstellung anpassen.

An vielen Lehrstühlen ist es üblich, ungefähr zur Halbzeit eine Zwischenpräsentation beim betreuenden Professor zu halten. Das ist sinnvoll,

damit dieser einem nicht erst nach Abschluss der Arbeit seine Rückmeldung gibt.

Die Note

Die Note sollte bewerten, wie gut du wissenschaftlich gearbeitet hast. Es sollte dafür kaum relevant sein, ob deine Platine am Ende funktioniert hat oder nicht, solange du gut die Probleme und Erkenntnisse ausarbeitest. Selbst in ernsthaften wissenschaftlichen Veröffentlichungen findet man oft genug Sätze wie diesen: „Ein Ansatzpunkt für weitere Arbeiten wäre, XY näher zu untersuchen.“

Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, deine Arbeitsweise und Ähnliches fließen natürlich auch mit in die Bewertung ein. Wenn die Note nicht dei-

nen Wünschen entspricht, bitte doch deinen Betreuer oder den Professor um ein Gespräch. Der Professor muss die Notengebung letztlich verantworten und dir deshalb auch genau begründen können, wieso du eine 2,3 und keine 1,7 bekommen hast. In manchen Fällen hat sich allein durch deutliches Nachfragen die Note noch zum Besseren verändert.

Die Arbeit ist dein Aushängeschild

Bedenke immer, dass du dich mit deiner Arbeit bewerben können solltest. Übrigens liegen die Rechte zur Veröffentlichung bei dir, auch wenn man aus Rücksicht auf noch laufende Forschungsprojekte ggf. ein paar Jahre warten sollte, bevor man eine Arbeit online stellt.

Professoren-Sprüche

- Ja was wollen Sie denn mal tun, wenn Sie nicht mal das verstehen... Naja, dann können Sie immer noch zu Siemens gehen.
- Das Gedächtnis des Studenten ist ein Schieberegister.
- Das kann man nicht erklären: Wenn man es in natürliche Sprache übersetzt, wird es falsch.
- Dann spüren Sie einen Schmerz, und dann haben Sie was gelernt.

Forschungspraktikum EEI

Für alle, die ab Sommersemester 15 mit dem EEI-Masterstudium begonnen haben, ist das neue Forschungspraktikum in Kraft getreten. Es sind jetzt 10 ECTS, also 300 Stunden Arbeitszeit.

Darin sind die Erstellung einer mindestens 10-seitigen Ausarbeitung und ein mind. 20 minütiger Vortrag bereits inklusive, das heißt es darf kein zusätzlicher Aufwand mehr obendrauf kommen.

Schwierig: Industrie-FP

Man kann das Forschungspraktikum auch in der Industrie machen und sogar mit dem Bachelor-Berufspraktikum zusammenlegen. Dies geht aber nur, wenn man schon *vorher* einen Professor findet, der das zu bearbeitende Thema sinnvoll findet. Obendrein muss einem die Firma erlauben, am Lehrstuhl darüber einen Vortrag zu halten und einen Bericht zu schreiben.

Somit wird es in der Praxis eher schwierig sich ein Praktikumssemester sinnvoll anrechnen zu lassen, obwohl die dabei gewonnene Erfahrung wertvoll und kaum zu ersetzen ist.

Dass diese Regelung für die Stu-

denten schwierig und stark einschränkend ist, haben wir bereits angebracht bevor sie überhaupt beschlossen wurde. Da damals die Argumentation der Professoren war, man müsse es erstmal ausprobieren und könne bei Bedarf nachbessern, haben wir jetzt den Salat. Also versucht es bitte trotzdem und meldet euch bei der FSI mit euren Erfahrungen. Mit den gesammelten Erfahrungen könnten wir dann auch eine Änderung der Regelung erreichen.

Alle Details zum neuen Forschungspraktikum sind auch in einem offiziellen Merkblatt enthalten, das das SSC auf Anregung der FSI erstellt hat. Dieses hängt auch vor dem FSI-Zimmer aus.

Umfrage zu GET I

Da es in den letzten Jahren vermehrt Beschwerden im Bezug zu GET I und allem was dazu gehört gegeben hat, haben wir von der FSI EEI eine Umfrage in der Woche der Klausureinsicht durchgeführt.

Es ging um die Vorlesung, Klausuraufgaben, Einsichtnahme und das GET I Praktikum. Außerdem wurde gefragt, ob zur Wiederholungsklausur spezielle Übungsstunden angeboten werden sollen.

Von ca. 300 Klausurteilnehmern haben 47 an unserer Umfrage teilgenommen. Damit haben wir eine bessere Beteiligungsquote erreicht als

bei der Evaluation!

Vorlesung

Sowohl die Vorlesung als auch das GET I Buch von Herrn Albach sind laut den Teilnehmern gut verständlich.

Die Kapitel Magnetfeld und zeitlich veränderliche Felder wurden als mittelmäßig schwierig eingeschätzt.

Bei der Wechselstromrechnung sind die Meinungen stark unterschiedlich: Manche halten sie für schwer verständlich, andere haben damit keine Probleme.

Die häufigsten Vorschläge waren,

dass ein Tutorium eingeführt werden und die Wechselstromrechnung mehr Zeit in der Vorlesung bekommen soll.

Klausuraufgaben

Von den Befragten haben circa 75 % die Klausur bestanden.

Die erste Aufgabe wurde noch als sehr gut machbar bewertet, doch nach hinten wurde es immer schwieriger: Die Aufgaben 2 bis 4 bekamen nur ein befriedigend, Nummer 5 kratzte an einem ausreichend und die letzte Aufgabe war für viele unmöglich machbar.

Entsprechend drehten sich alle Kommentare zur Klausur um die Aufgabe 6. Darunter waren Aussagen wie: zu schwer, so nie behandelt, wir brauchen mehr Übungsaufgaben zu diesem Aufgabentyp.

Einsichtnahme

Der nächste Punkt war die Einsichtnahme. Insgesamt wurde diese als befriedigend bis gut bewertet. Dabei kamen die Punkte „Höflichkeit, Freundlichkeit“ und „Fragen genügend beantwortet“ insgesamt gut weg. Kritisiert wurde, dass in der Einsicht keine Angaben bereitgestellt wurden sowie die Lösung einer einzelnen Aufgabe fehlte. Manche fanden außerdem die Punktevergabe undurchsichtig.

GET1 Praktikum

Beim Praktikum wurden das Verhal-

ten der Betreuer, die Durchführung und die Organisation mit gut bewertet. Auch bei den Kommentaren gab es keine große Kritik. Nur ein Betreuer wurde aufgrund seines negativen Verhaltens namentlich genannt.

Prof. Albach beißt nicht!

Wir sind mit den Ergebnissen zu einem persönlichen Gespräch mit Herrn Albach gegangen. Entgegen aller Vorurteile kann man problemlos mit ihm reden und er hat zu zwei wichtigen Punkten auch konkrete Taten angeboten:

Übungen für Wiederholer

Der wohl wichtigste Punkt ist die Frage nach den Übungsstunden vor einer Nachholklausur. Diese werden zur Zeit angeboten, aber in der Umfrage zeigten viele Interesse daran.

Die Befragten wollten in solchen Wiederholungen sowohl Aufgaben selber rechnen als auch welche vorgerechnet bekommen.

Im Gespräch hat Prof. Albach angeboten, dass für alle, die die letzte GET I Klausur nicht bestanden haben, doch noch Wiederholungsübungen eingeführt werden, sofern genügend Personen Interesse zeigen. Sie würden dann höchstwahrscheinlich in der Woche vor dem 2. Prüfungszeitraum stattfinden.

Wir haben dafür einen StudOn-Kurs erstellt. Wenn du teilnehmen würdest, nutze den QR-Code auf der

nächsten Seite oder suche in StudOn nach „GET1 Wiederholer“.

Welche Aufgaben gerechnet werden, hängt von euch ab. Dazu sollt ihr ebenfalls im StudOn-Kurs eure Vorschläge einbringen.

Tutorium

Im Sommersemester 2016 wird der Lehrstuhl, so die bisherige Planung, probeweise ein Tutorium einführen.

Zu jedem klausurrelevanten Kapi-

tel würde es einen Termin im Semester geben. Die Studenten müssten dabei stets die Aufgaben zum Rechnen vorschlagen. Dies ist noch nicht in Stein gemeißelt und kann auch an zu geringer Beteiligung scheitern. Wir sind aber auf einem guten Weg, diese einzuführen.



tinyurl.com/geteins

Kurzmeldungen

Semesterticket Ab dem Wintersemester 15/16 wird es ein Semesterticket für alle Studenten geben. Für gesamt 258 € darf man das gesamte Semester im kompletten VGN Tarifraum fahren. Wer dies nicht will, muss dennoch einen Grundbetrag von 65 € bezahlen, für den er am Wochenende oder nach 19 Uhr fahren darf. Mehr unter <http://semesterticket.org>

Berufspraktikum EEI/IUK In Zukunft kann das Berufspraktikum auch in Teilzeit (8h/Woche) abgeleistet werden. Diese Änderung tritt aber erst in ca. einem Semester in Kraft. Falls man jetzt schon von der neuen Regelung profitieren will, wird man es wohl auch im Nachhinein einreichen können (einfach mal fragen).

Fahrradproblematik Nachdem die Stellfläche am neuen Mathe-Gebäude Anfang des Semesters ersatzlos verboten wurde, haben sich die Studenten insbesondere der FSI Mathe-Physik bei der Verwaltung dagegen gewehrt. Bald wird man dort wieder einige Abstellmöglichkeiten haben: Sobald die Finanzierung geklärt ist, werden Parkzonen eingezeichnet und sogar zusätzliche Parkflächen geschaffen.

Wir hören zu! Wer glaubt, die Antworten der Studienbedingungsumfrage würden nur im Papierkorb landen, irrt sich: Die Kommentare der EEI-Studenten werden gerade von Studenten, Professoren, Mitarbeitern und

dem SSC gemeinsam ausgewertet. Die Ergebnisse werden auch am nächsten FSI-EEI-Treffen vorgestellt und diskutiert.

Termine

- TechFak Sommerfest 25.06.15 11:00 – 23:30
- Hochschulwahl 30.06.15 09:00 – 18:00 in der Tentoria
- Sommerfest CBI 02.07.15 ab 18:00 Wiese neben Cauerstr. 4
- Semesterbeitrag für WS 15/16 überweisen 01.07. – 07.07.
- FSI EEI Treffen 09.07.15 18:00 Cauerstr. 9, Raum 0.16
- WW Sommerfest 10.07.15 15:00 – 21:00
- Blutspendetermin 13.07.15 11:00 – 17:00 im K3/K4
- Ende der Vorlesungszeit 17.07.15
- 1. Prüfungszeitraum üblicherweise 20.07. – 02.08.
- 2. Prüfungszeitraum üblicherweise 21.09. – 11.10.
- Vorlesungszeit WS 15/16 12.10.15 – 06.02.16
- Weihnachtsferien 23.12.15 – 06.01.16

Aktuelle Termine immer auf <https://eei.fsi.fau.de>.

Die FSI EEI

Die **FachSchaftsInitiative Elektrotechnik-Elektronik-Informationstechnik** ist eine Gruppe von EEI-Studenten, die sowohl Feste wie das Erstsemestergrillen organisieren, als auch sich bei Entscheidungen rund um das Studium mit einbringen.

Schau doch einfach mal auf unsere Webseite eei.fsi.fau.de, dort gibt es auch alte Klausuren und ein Forum mit Jobbörse. Wir treffen uns alle zwei Wochen im Semester, den Termin findest du ebenfalls auf der Webseite.

Impressum

Herausgeber:

Fachschaftsinitiative
Elektrotechnik
Cauerstraße 9
91058 Erlangen

V.i.S.d.P.:

M. Gaukler
FSI EEI
Cauerstraße 9
91058 Erlangen

